



Journal

ÖSTERREICHISCHER VERBAND DER FOTOGRAFIE

3-2025

oevf.at

Staatsmeisterschaft 2025

Die Preisträger

Barbara Seiberl-Starck

Wunder der Natur

Wolfgang Kurz

Faszination U-Bahnfotografie

Berge Wettbewerb Ergebnisse

PHOTOSUISSE und ÖVF

powered by

cewe

TAMRON

Focus on the Future

18mm

300mm

5
year warranty

5YEARS.TAMRON.EU

REGISTER NOW FOR FREE
5 YEAR WARRANTY

18-300mm F/3.5-6.3 Di III-A VC VXD

Modell B061

Erhältlich für: Sony E-, Fujifilm X-, Nikon Z- sowie Canon RF-Mount.

Di III-A: Für spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensor.



SHOP ONLINE
AUF TAMRON.DE



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe Fotobegeisterte,

Schon jetzt können wir behaupten, dass 2025 ein besonderes Jahr für die österreichische Fotografie ist. Mit der **Wanderausstellung** welche die **Bilder der Staatsmeisterschaft** vom Vorjahr zeigte, haben wir viele Kontakte geknüpft, zugleich aber unseren Fotografinnen und Fotografen eine Plattform geboten und unzählige Menschen **von Eisenstadt bis zum Bodensee**, die hohe fotografische Qualität der Bilder, vor Augen geführt. Danke an dieser Stelle an **CEWE** die auch dieses Projekt großzügig unterstützen.

Zum festen Bestandteil unserer Aktivitäten zählen inzwischen die **Österreich-Wettbewerbe**. Als großer Erfolg für unsere Frauen entpuppte sich der, gemeinsam mit **PHOTOSUISSE**, ausgetragene **Wettbewerb "Berge"**. Drei Kategorien und alle drei Goldmedaillen gingen an Frauen. Daran anknüpfend startete im September der 1. ÖVF Frauen Fotowettbewerb.

Als echte Sensation nach dem tollen Ergebnis der **Staatsmeisterschaft 2024**, kam es heuer zu einer weiteren Steigerung der eingesandten Bilder um 11 % auf 7170. Im gleichen Maß stieg die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Danke an alle die mitgemacht haben. Wenn ihr diese Ausgabe in Händen hält, werden bereits die Ergebnisse bekannt sein.

Eines hat sich dabei deutlich gezeigt, wir stehen im Vergleich zu vielen anderen Ländern sowohl in Quantität, aber auch besonders mit der Qualität der Bilder im Spitzenfeld und können richtig stolz darauf sein.

Herzlichst
Anselm F. Wunderer

Inhalt

Titelseite

Barbara Seiberl-Stark

Aktuelles + Termine

Die Staatsmeisterschaft 2025	5
Wettbewerb Berge A/CH	14
CEWE FotoAward International	18
CEWE FotoAward Österreich	20
Österreich Wettbewerb.	22
Wanderausstellung Rückblick	28
Frauen-Männer Wettbewerb	39
Österreich Fotowettbewerb	39

Länder + Clubs

90 Jahre NF Fotoclub Steyr	34
FC Traiskirchen Info-Abend	39

Portraits

Wolfgang Kurz	12
Barbara Seiberl-Starck	26
Thomas Fischer	32

Inspiration - Information

Sigma 16 - 300 mm	30
Berufsfotografen	32
Malen mit Licht	33
Timescape	36

Notizen

Das neue Walimex Studio	38
Fotografie.at Studio	38
Landesvorsitz Vorarlberg	38

Keep creating ■ ■ ■



©Gabriela Herman



Nikon Z 5II

Welcome to Your Next Big Idea: Keep Creating Together!

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf mit der kompakten und bedienungsfreundlichen Vollformat-Kamera Z5II. Mit den leistungsstarken Foto- und Videofunktionen, die von den professionellen Kameras der Z-Serie übernommen wurden, dem extrem schnellen Bildprozessor EXPEED 7 für hervorragende Autofokus-Leistung auch bei wenig Licht und der innovativen Nikon Imaging Cloud-Anbindung liegen Sie mit der Z5II ganz weit vorne.

FX-SENSOR MIT BILDSTABILISIERUNG (IBIS) | 24,5 MP |
TOP AUTOFOKUS | 4K-VIDEO | HELLER, ELEKTR. SUCHER |
ULTRAHOHE ISO-EMPFINDLICHKEIT

Keep inspiring



Staatsmeisterschaft 2025



Am 12. und 13. September tagte die Jury in den Räumlichkeiten von CEWE.
V.l.n.r.: Ewald Hahn, GF CEWE Österreich – Oliver Bolch, Reisefotograf,
GF Photo+Adventure – Victoria Coeln, Fotografin, Lichtkünstlerin –
Prof. Dr. Axel Hubmann, Vorstand Syndikat Pressefotografie –
Mag. Klaus Lorbeer, Redakteur, Herausgeber FOTOobjektiv.

Kombinationssieger

Gold - Marcel Egger EFL-Erster Fotoclub Lustenau "Old Friends"

"Die Idee war eigentlich ganz einfach. Die zwei faltigen Gesichter passen so toll zueinander. Beide sind zwar schon ältere Fotos aus dem Studio in unserem Fotoclub, aber die Idee dazu hatte ich erst vor einigen Monaten und mit etwas Photoshop-Magie waren die beiden schnell zusammengezaubert. Aufwand 2 Stunden."



Silber - Josef Hinterleitner NF Fotogruppe Neuzeug "The King"

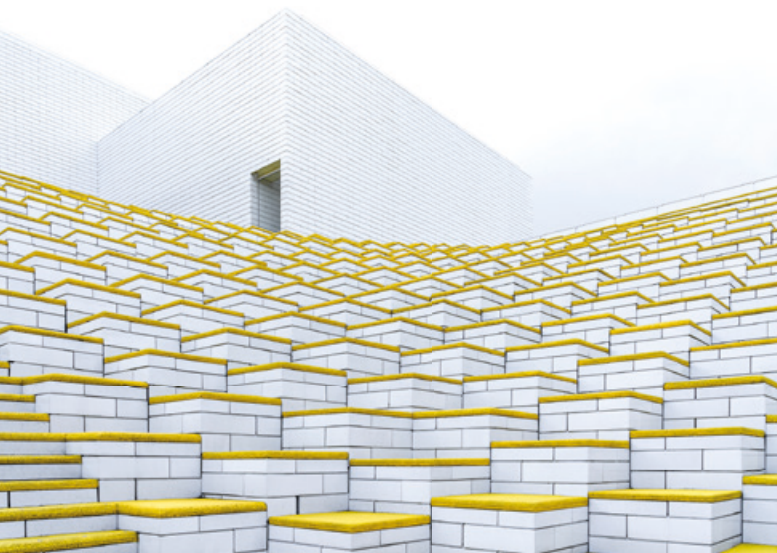
"The King (Königspudel Finley) entstand in Zeiten von Corona in einem alten abbruchreifen Bauernhaus. Es ist ein Werk aus einer Serie von 10 Bildern die ich über Home Office, Quarantäne, Einsamkeit und Isolation mit Witz und Humor darstellen wollte."



Bronze - Josef Ruspeckhofer Fotoklub Perg
"Kartoffelfeld mit Milchstraße"

"Die Idee für das Bild sollte den Blick entlang führender Linien zu einem zentralen Element hin lenken und den Übergang vom Tag zur Nacht in einem Bild darstellen. Ein blühender Kartoffelacker bot sich für die Linien an. Die Baumgruppe im Hintergrund als zentrales Element. Die warmen Farben der untergegangenen Sonne und der Übergang zum Nachthimmel mit der Milchstraße waren eine Herausforderung. Es war nicht möglich, die komplette Milchstraße auf ein einziges Bild zu bekommen. Ich habe daher aus mehreren überlappenden Bildern ein Panorama des Milchstraßenbogens erstellt."





Color

Gold: Markus Ender "Legohaus"

Fotoclub Nenzing

"Das Bild zeigt das 'Lego House' in Billund, Dänemark. Das Gebäude besteht aus überlappend gestapelten Volumen, die an große Legosteine erinnern. Die Fassaden sind mit glasierten Keramikfliesen verkleidet, die den legoähnlichen Effekt verstärken. Aufgenommen wurde das Bild bei bedecktem Himmel und diffusem Licht, wodurch die Szene schattenfrei ist und die grafische Wirkung der weißen Flächen und geometrischen Linien verstärkt wird. Raster und Wiederholungen sind für mich als Architekt, Lieblingsthemen in der meiner Fotografie."

Platz 2: Josef Ruspeckhofer "Eisvogel mit Fisch"

Fotoklub Perg

"Einen Eisvogel beim Fischen zu fotografieren war schon lange mein großer Wunsch, der sich im letzten Jahr erfüllte. Das Bild wurde aus einem Versteck heraus mit einer 1/4000 Sekunde Belichtungszeit geschossen.

Die Kamera habe ich im Serienbildmodus (30 Bilder/Sekunde) und mit eingestellter Voraufnahme (pre-capture) betrieben. Damit war es möglich den perfekten Moment zu erfassen.

Die Freude war groß, als ich beim 'Durchscrollen' der Bildserie dieses Bild dabei hatte."



Platz 3: Wolfgang Kurz "Im Auge des Betrachters"

Salzburger Fotoklub

"Stiegenhäuser begeistern mich schon seit längerer Zeit. Bei diesem fotogenen Aufgang fehlte mir aber ein Blickfang. Da ich kein Modell griffbereit hatte, musste ich selbst einspringen. Ich habe alle Einstellungen vorgenommen - den Selbstauslöser auf 20 Sekunden gestellt und bin losgerannt. So wurde aus diesem Bild ein Selfie der besonderen Art."

Monochrome

Gold: Bernhard Nöbauer "Im Weingarten"

Fotogruppe Kobernaußerwald

"Anfang Dezember 2023 hat es heftig geschneit, so auch in der Wachau.

Meine Fotokollegen musste ich nicht lange drängen, um bei dieser Wittersituation Linien und Strukturen zu fotografieren.

Also stand einem Tagesausflug nichts mehr im Wege und es ging vom Innviertel in die Wachau.

Es war in jeder Hinsicht ein lohnender Fotoausflug, der mit dem 1. Platz seine Krönung fand."



Platz 2: Klaus Berger "Wendeltreppe"

Einzelmitglied LV Kärnten

"Das Bild entstand bei einem Stadtrundgang durch Ljubljana.

Im Neboticnik, was übersetzt "Wolkenkratzer" bedeutet, befindet sich diese sehenswerte Wendeltreppe. Sie führt hinauf zum Cafe Neboticnik in die 13. Etage, von dessen Dachterrasse man einen grandiosen Rundblick auf Laibach genießen kann."

Platz 3: Ernest Stierschneider "Toskana"

Einzelmitglied LV Salzburg

"Das Bild entstand Ende April, in den frühen Morgenstunden, in der Region Val d'Orcia.

Diese Region, in der Nähe von Siena, ist durch die Ästhetik der sanften Hügel geprägt, die durch den ziehenden Morgennebel sehr eindrucksvoll zur Geltung kommt."



Color key



Gold: Dr. Rene Weiss "Blue Sky"

Einzelmitglied LV Niederösterreich

"Dieses Foto entstand während einer Städtereise und zeigt die beeindruckende Innenansicht eines modernen, kreisförmig angelegten Gebäudes.

Der Blick richtet sich nach oben in den offenen Himmel, der von einer symmetrischen Struktur aus weißen Wänden und gleichmäßig angeordneten, blau getönten Fenstern umrahmt wird. Die geometrische Anordnung der Fenster erzeugt ein harmonisches Muster, das Tiefe und architektonische Präzision vermittelt."



Platz 2: Ing. Edda Mayer "Geometrie"

Fotoclub St. Pölten

"Das Thema Architektur in der Fotografie ist eines meiner bevorzugten Themenbereiche. Die unterschiedlichen Stellungen der Sonnenschutz-Schiebeelemente lockern die streng geometrischen Linien auf. Die Farbe Gelb habe ich gewählt, da diese die Wärme der Sonne wiederspiegelt.

Die Zahl drei steht für Dynamik, die wiederum durch die Stellung "halboffen - offen - geschlossen" betont und gleichzeitig das Auge durch das Bild geführt wird."



Platz 3: Heinz Hanka "Bunte Häuser"

FS KSV Wiener Linien

"Die bunten Häuser habe ich in Bayern fotografiert, die Farben verstärkt, mit dramatischen Wolken hinterlegt und gespiegelt."

Landschaft

Gold: Mag. Rene Stritzinger "Maspal Omas"
Fotoclub Bahnbau Wels

"Meine Faszination für die Wüste liegt in ihrem scheinbaren Gegensatz. Sie wirkt eintönig und leer, steckt aber voller Formen, Farben und Lebendigkeit, die ich versuche, in Fotos festzuhalten:

Ein eingefangener Augenblick, der die endlose Ruhe und Schönheit der Wüste sichtbar machen soll."



Platz 2: Josef Hinterleitner
"Toskana Cipressi Forest"
NF Fotogruppe Neuzeug

"Ende September 2024 wurde ich nach Siena zur Abendgala inklusiv Preisverleihung des prestigeträchtigen "Siena Internationalen Photo Award" eingeladen, wo ich den "Pangea Preis" in Silber erhalten habe.

Anschließend verbrachte ich noch eine Fotowoche in der Toskana, wo mein Bild "Cipressi Forest" am 1. Oktober im letzten Licht um 18 Uhr entstand."



Platz 3: Gerhard Bruckner "Toskana"
FS KSV Wiener Linien

"Ein Fotograf sollte zumindest einmal im Leben die Toskana bereisen.

Diese malerische Landschaft mit Zypressen befindet sich zwischen Siena und dem Val d'Orcia.

Ich erinnere mich gerne an diesen Spätsommerabend zurück, als die letzten Sonnenstrahlen die Hügel in ein warmes, weiches Licht tauchten."



Creativ



Gold: Roland Reitmaier
"Fotobearbeitung 2050"
Fotorunde Trieben

"Erst seit 2024 beim ÖVF im Fotoclub Trieben Mitglied, beschäftige ich mich seit 2016 mit Fotografie und Fotobearbeitung intensiver. In diesem Jahr das erste Mal auch mit Creativ Composing.

Die Idee zum Bild kam mir über Hologramme. Ein Bild dreidimensional am Computer erzeugen und es so darstellen als ob das Motiv aus meinem Laptop heraus kommen würde."



Platz 2: Werner Vohla "Catch the Moon"
FS KSV Wiener Linien

"Dieses Bild ist im Februar 2025 neben einem Feld in Wien-Essling, am Stadtrand von Wien entstanden. Mein 5-jähriger Enkelsohn Raphael stand mir dabei als Modell zu Verfügung.

Da es zu dieser Zeit viel geregnet hatte, mussten wir ein kurzes Zeitfenster nutzen, um es aufzunehmen. Nach getaner Arbeit haben wir das Projekt mit von Erde verschmutzter Kleidung und Ausrüstung abgeschlossen. Aber für ein schönes Bild nimmt man das gerne in Kauf.

Für die Komposition brauchte ich 3 Fotos."



Platz 3: Günther Iby "Fang"
Fotoklub VHS Perg

"In einem idealen Versteck konnte ich den Eisvogel, der in beinahe regelmäßigen Abständen zum Fischen kam, sehr gut beobachten. Nach den "üblichen" actiongeladenen Bildern kam mir die Idee, beim nächsten Anflug diese Serie zu produzieren. Dabei hatte ich das Glück, dass die Wasseroberfläche spiegel(!)glatt war und sich die Flugrouten halbwegs in einer Ebene abspielten.

In Photoshop legte ich dann die Ebenen übereinander und maskierte mir die passenden Bilder heraus"

Generativ

Gold: Falkmar Ameringer "Mountain Biker"
Einzelmitglied Tirol

"Meine Idee war, dass ich einen Mountainbiker in einer spektakulären Umgebung darstelle. Ich wollte, dass er bei Sonnenaufgang mit einer schönen Wolkenstimmung und etwas Nebel einen Berg runterfährt, wo auch der Staub und Steine beim Hinterrad hochgewirbelt werden."



Platz 2: Friedrich Poyer
"Beautiful Albino Woman"
Einzelmitglied Wien

"Das Bild entstand ursprünglich in Midjourney anhand des Prompts 'A beautiful albino woman, deep blue eyes open, with a colorful peacock on her shoulder. White background, fashion photography, fine art'.

Mit dem Midjourney-Editor habe ich das quadratische Ausgangsformat in ein Porträtformat überführt. Anschließend wurde das Bild mit KREA hochskaliert, wobei zugleich zusätzliche Details generiert wurden. Den finalen Feinschliff erhielt das Werk in Photoshop, wo ich mit gezielten Anpassungen die Bildwirkung optimiert habe. Für den Export und die optimale Schärfung kam schließlich das TK09-Plug-in zum Einsatz."

Platz 3: Bruno Vetter
"Kingfisher with open Wings"
EFL Erster Fotoclub Lustenau

"Ich erstelle meine generativen Bilder mit der kostenlosen Version von LEONARDO AI. Mit der KI-Generierung kann ich Bilder erzeugen, die mir auf fotografischem Wege nur mit größtem Aufwand oder sogar unmöglich wären. Was dabei dazukommt, es gibt immer mehrere verschiedene Bilder, auch wenn ich denselben Textprompt verwende. Auch gibt es immer wieder nicht vorhersehbare Ergebnisse, was das Ganze noch viel interessanter macht."



Wolfgang Kurz

Faszination U-Bahnfotografie

Ich habe den Lehrberuf Fotokaufmann erlernt, das heißt, die Fotografie begleitet mich praktisch schon das ganze Leben. War die fotografische Beschäftigung anfangs hauptsächlich beruflich, wurde daraus bald ein Hobby mit echter Leidenschaft. Für mich war der Umstieg von der analogen auf die digitale Fotografie ein besonderes Erlebnis, seit damals versuche ich meine analogen Erfahrungen von früher mit der neuen digitalen Technik zu vereinen.

Ebenso wandelte sich das Betätigungsfeld in der Fotografie mit der Zeit. Am Beginn fesselte mich die Landschaftsfotografie, dann wurde mein Interesse an Sport-, Tier- und Architekturfotografie größer. In letzter Zeit begeistert mich speziell das Fotografieren von U-Bahnstationen, sie sind häufig architektonisch modern und farbenfroh.

München bietet sich für mich als Salzburger an, hier gibt es eine Vielzahl an modernen und fotogenen Stationen. Ein Tag im Untergrund von München vergeht wie im Flug. Es ist immer eine besondere Herausforderung, eine Station exakt auszurichten und mit viel Geduld auf die gewünschte U-Bahn zu warten. Auch die Anzahl der Fahrgäste ist eine schwer zu planende Unbekannte.

Natürlich benötigt man für das Fotografieren in den Stationen ein Stativ und eine offizielle Genehmigung, die man aber mit wenig Aufwand von den Verkehrsbetrieben bekommt.





Immer wieder fragen mich vor Ort Menschen, welchen Zweck meine Fotografie erfüllt. Wenn ich ihnen dann gemachte Bilder zeige, ist ihre Überraschung groß, denn das Fotografieren von Orten, die man normalerweise nicht abbildet und wo man Fotografieren nicht erwarten würde, bringt regelmäßig Staunen hervor.



Wolfgang Kurz - 55 Jahre – geboren in Salzburg
Beruf: Berufsschullehrer für Foto- und Multimediale Kaufleute

Mitglied vom "Salzburger-Fotoklub" seit 2007
Funktion: Obmann Stellvertreter
<https://salzburgerfotoklub.com/>

Kamera: Nikon Z8 mit drei Zoomobjektiven

Eigene Website:
<https://shortygrafie.jimdofree.com/>





Wettbewerb Berge

Rückblick

Gesucht waren Aufnahmen von Bergen und deren Umfeld, rund um den Globus in drei Sparten: Berge in der Landschaft, der Mensch in der Bergwelt und Tiere in der Bergwelt. Eine **Fachjury**, der neben **Lilli Pendl** - ambitionierte Hobby Alpinistin und Fotografin, **Frederik Sams** - Fotograf und Landesinnungsmeister Vorarlberg, **Lorenz Fischer** - Schweizer Fotograf mit Schwerpunkt Natur, Landschaft, Klettern und der Extrembergsteiger **Thomas Bubendorfer** angehörten, ermittelten die Siegerbilder. Ein Treffen der Sieger, fand online, am 27. September statt. Gegen Jahresende wird es auch noch eine Ausstellung geben.

Andreas Herrmann - Präsident PHOTOSUISSE

Sowohl Österreich als auch die Schweiz sind international bekannt für ihre faszinierende Bergwelt. Jedes Jahr, Sommer wie Winter, ziehen Berge viele Menschen an, zum Wandern in der unvergleichlichen Natur, zum Erholen und/oder zu zahlreichen sportlichen Aktivitäten. Da macht es Sinn, unsere Berge in allen Facetten auch fotografisch zu betrachten.

Im Rahmen unserer Zusammenarbeit haben deshalb der Österreichische Verband der Fotografie (ÖVF) und PHOTOSUISSE dieses Jahr zum ersten Mal gemeinsam einen Fotowettbewerb zum Thema Berge organisiert. Das Ergebnis ist überzeugend. Zu allen Bereichen haben wir viele herausragende Fotos bekommen. Wir hoffen, dass unseren Teilnehmern der Wettbewerb gefallen hat.

Im Namen von PHOTOSUISSE bedanke ich mich ganz herzlich bei den Juroren Thomas Bubendorfer, Lorenz Andreas Fischer, Lilli Pendl und Frederik Sams, sowie unseren Kollegen des ÖVF, die ihre Plattform zum Hochladen der Bilder zur Verfügung gestellt haben und den grössten Teil der Organisation übernommen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch an CEWE für die grosszügige Unterstützung.

Die Kombinationssieger



Gold: Felina - Judith Mijderwijk

Ich freue mich riesig über den Gewinn des Kombinationssieges und ebenso über die Medaillen, die einzelne meiner Bilder in den Sparten errungen haben. Mehrere dieser prämierten Aufnahmen sind aus meiner Einzelausstellung "Die fragile Schönheit der Gletscher – eine verschwindende Welt", die im Dazio Grande in Rodi-Fiesso im Tessin (CH) zu sehen war.

Das Thema Gletscher liegt mir sehr am Herzen. Mit diesen Arbeiten versuche ich nicht nur die ästhetische, sondern auch die verletzliche Seite dieser Landschaften zu zeigen.



Silber: Christian Koradi

1953 wurde ich in der Schweiz geboren. Aufgewachsen bin ich in einer kunstfreundlichen Familie. In Basel besuchte ich die Kunstgewerbeschule und absolvierte eine Steinbildhauerlehre. Die Fotografie begleitet mich seit meiner Lehrzeit. Anfangs verwendete ich die Fotografie vor allem zu Dokumentationszwecken meiner Kunstobjekte. Allmählich entwickelte sich daraus ein wachsendes Interesse und eine Leidenschaft.

Beim Fotografieren ist mir sehr wichtig einfache, aussagekräftige und einzigartige Motive, einzufangen. Ich lege sehr grossen Wert auf eine grafisch optimale Bildgestaltung.



Bronze: Florian Kreidl-Glück

Da ich seit meiner Kindheit in den Bergen unterwegs bin, liegt es mir besonders am Herzen, die Eindrücke dieser Landschaften einzufangen – ihre Stille, ihre Kraft und jene einzigartigen Momente, die mich selbst bewegen und berühren.

Fotografie bedeutet für mich daher weit mehr als das bloße Aufnehmen von Bildern im Vorübergehen. Sie ist für mich die Möglichkeit diese besonderen Augenblicke mit Tiefe festzuhalten.

Berge in der Landschaft

"Da ich sonst meist Insekten fotografiere, waren passende Bilder rar. Also sind mein Mann und ich spontan übers Wochenende nach Südtirol gefahren.

Am Pragser Wildsee war es morgens noch ruhig, die Herbstfarben und das Morgenlicht einfach perfekt. Mit meinem Weitwinkelobjektiv konnte ich diese wunderschöne Stimmung einfangen."



Karin Goldberger "Berg im Morgenlicht"



Judith Mijderwijk "The Ice Cathedral's Gate"

"Von einer Eishöhle aus blicke ich auf das Berninamassiv. Vor dem Eingang tropft Schmelzwasser, ein Zeichen dafür, dass der Schmelzprozess auch im Winter weitergeht.

So eindrucksvoll dieser Ort ist, so riskant kann er sein: Wenn die Sonne den Eingang erreicht, lösen sich durch Erwärmung von Eis und Fels regelmäßig Steinschlag und Eiszapfen.

Mit Absicht habe ich auf diesen Moment gewartet, um mit einer Weitwinkellinse einen Sonnenstern zu gestalten und zugleich das umliegende Gletscherpanorama einzufangen."

"Für den Bewerb 'Berge in der Landschaft' hat mich von Hamnoy (Lofoten) das Zusammenspiel der schneebedeckten Berge mit dem Meer und der Zivilisation fasziniert.

Das Bild entstand während einer Fotoreise Ende Jänner 2025 mit Foto-Freunden/in vom ESV-Fotoklub St. Pölten."



Harald Marchhart "Lofoten Hamnoy"



Der Mensch in der Bergwelt

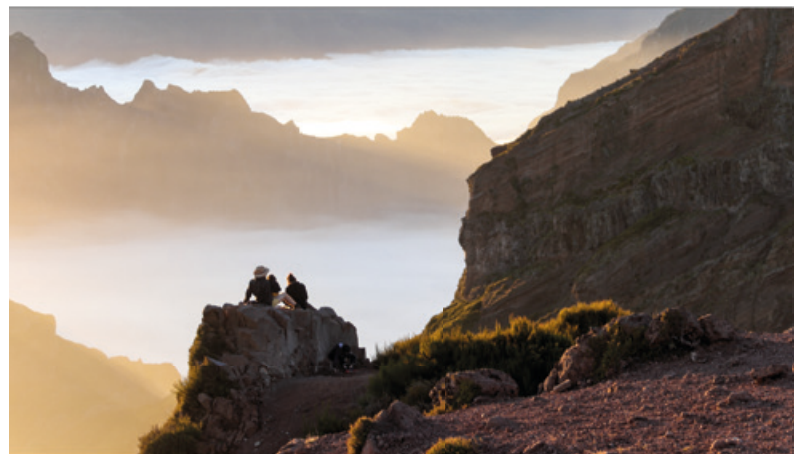
"Zwei Alpinisten gehen über einen breiten Grat im Gebiet der Vallée Blanche in der französischen Haute Savoie. Ihre Silhouetten heben sich deutlich im Spiel von Licht und Schatten ab. Ein Bild voller Kontraste, im visuellen wie im wörtlichen Sinn.

Die stille, eindrucksvolle Landschaft birgt auch Gefahren wie z.Bsp. Gletscherspalten. Bergsteigen hat also eine helle und eine dunkle Seite. Aufgenommen in den Morgenstunden mit einer Zoomlinse, um ein fast abstraktes Bild zu gestalten."

Judith Mijderwijk "Between Light and Shadow"

"Gleich bei meiner ersten Fotoreise nach Madeira im Februar 2020 hat mich diese Insel bezaubert. Auf Schritt und Tritt findet man Motive und das Licht ist phantastisch.

Einen Abend verbrachten wir auf dem Pico do Arieiro, Wolken und Sonne wechselten rasch. Das Warten hat sich gelohnt, wie man sehen kann. Ich war danach noch einige Male auf Madeira und jedes Mal aufs Neue begeistert."



"Warten auf die Sonne" Maria Bein



Irmi Mayer "Momente des Glücks"

"Mein Bild trägt den Titel 'Momente des Glücks'. Entstanden ist es im Naturpark Drei Zinnen in den Dolomiten, wo ich im Juni mit meiner Freundin ein paar Tage zum Wandern und Klettersteig gehen unterwegs war.

Gerade als wir auf dem Weg zum Toblinger Knoten waren, entdeckte ich diesen Felsvorsprung und das Morgenlicht, das so wunderbar dahinter hervorblitzte."

Tiere in der Bergwelt

"Das Foto entstand in meiner 2. Heimat, den Lechtaler Alpen. Auf der Wildebene oberhalb des Ortes Grünau/ Elbigenalp weiden jeden Sommer diese Hochlandrinder, die hier auch liebevoll "Zottel" genannt werden.

Selten verirrt sich hierher ein Bergsteiger auf seinem Weg zur Ruitelspitze. Im Hintergrund sieht man die Holzgauer Wetterspitze."



Alexandra Herrmanns "Klassentreffen"



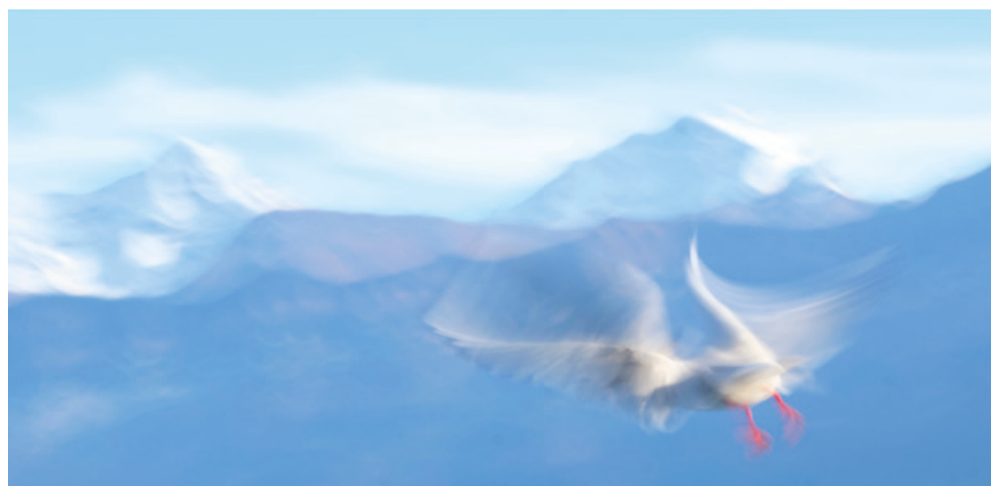
Falkmar Ameringer "Alpensalamander"

"Das Bild entstand beim Gollinger Wasserfall, ich versuchte den Schwarzbach in verschiedenen Belichtungen zu fotografieren.

Um eine geeignete Stelle zu finden suchte ich am Rande des Baches eine gute Stelle. Da hatte ich das Glück, einen Alpensalamander zu sehen und ihn bei seiner Wanderung zu fotografieren."

"Das Foto entstand bei Gwatt am Thunersee (CH), wo sich viele Möwen fliegerisch austoben.

Viele Kameraauslösungen beim Verfolgen der Tiere waren nötig, um mit leichter Überbelichtung und etwa einer 1/20 Sekunde einen Moment zu erwischen, in welchem Berge und Vogel sichtbar wurden und nur ganz wenig Bildschärfe vorhanden ist"



Michel Jaccard "Alpen - Aufschwung"

CEWE Fotowettbewerb **CEWE Photo Award 2025**

06. Mai 2024 bis 31. Mai 2025

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, die den CEWE Photo Award auch dieses Jahr wieder zum größten Fotowettbewerb der Welt gemacht haben! In elf spannenden Kategorien – darunter erstmals der Young Talent Award – wurden insgesamt über **656.738 Fotos aus 153 Ländern** eingereicht, davon fast

55.000 aus Österreich. Die Wahl fiel der Jury angesichts der beeindruckenden Vielfalt nicht leicht: Das Motto „**Our world is beautiful**“ wurde auf faszinierende Weise umgesetzt. Wir freuen uns, Ihnen hier die großartigen Gewinner:innen-Fotos präsentieren zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner:innen!



Gesamtsieger CEWE Photo Award 2025
Hasan Baglar, Danlock, Close-up & Makrofotografie

Hier weitere
Sieger:innen
entdecken:



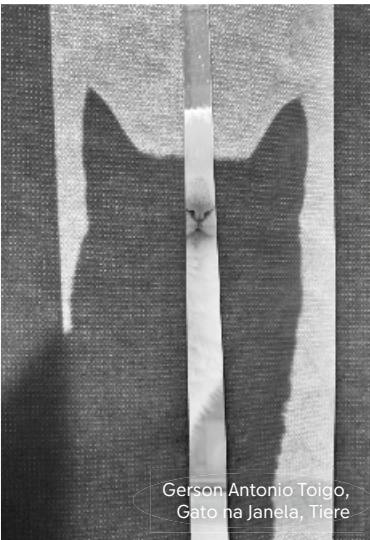
Mit dem **Young Talent Award** rückt in diesem Jahr die nächste Generation der Fotografie in den Mittelpunkt. Die große Beteiligung und die Qualität der Beiträge zeigen, wie inspirierend und bereichernd der kreative Nachwuchs für unseren Wettbewerb ist. Wir gratulieren dem Gewinner Gregory Vergne herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung!



Yadi Setiadi, United Colors, Menschen



Filip Hrebenda, Into the cave, Landschaften



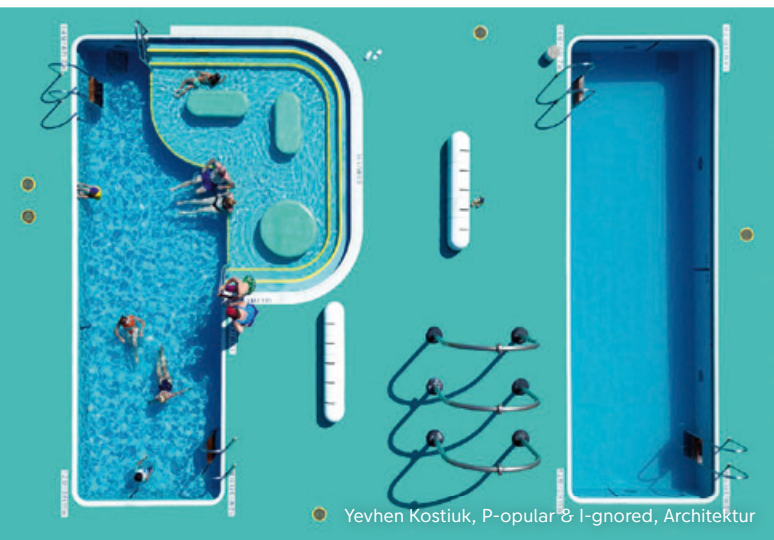
Gerson Antonio Toigo,
Gato na Janela, Tiere



Günter Kleber, Lazise Early Morning, Reise & Kultur



Maizal Maizal, Traditional Drink,
Kochen & Essen



Yevhen Kostiuk, P-opular & I-gnored, Architektur



Eric T'Kindt, Between the lines, Sport & Action



Gregory Vergne, Child day,
Young Talent Award



Xiaoping Lin, Jungle Rule,
Nature & Wildlife



Mike Taylor, The beautiful game, Street Fotografie

CEWE Fotowettbewerb **CEWE Photo Award 2025**

TOP Fotos aus Österreich

Die österreichischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben auch in diesem Jahr eindrucksvoll bewiesen, dass sie zu den kreativsten Stimmen der internationalen Fotoszene gehören. Ob auf Reisen oder direkt vor der eigenen Haustür: Die Leidenschaft für Fotografie kennt bei den heimischen Kreativen keine Grenzen. Dieses Können und die Vielfalt an

Themen spiegeln sich auch in den Platzierungen wider: Besonders hervorzuheben ist **Herbert Futterknecht**, der es als **höchstplatzierter Österreicher in die TOP 30** geschafft hat. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner aus Österreich! Entdecken Sie hier einige der TOP-platzierten Fotos österreichischer Fototalente.



Herbert Futterknecht, Great Hammerhead, Nature & Wildlife



Gabi Steiner, Boa Vista, Street Fotografie



Gerald Seiner, Colibri, Tiere



Christoph Oberschneider, 50 / 50, Sport & Action



Elisabeth Laimer, Leopard vor Herde, Nature & Wildlife



Michael Wögerbauer, Zu mir oder zur dir, Reise & Kultur



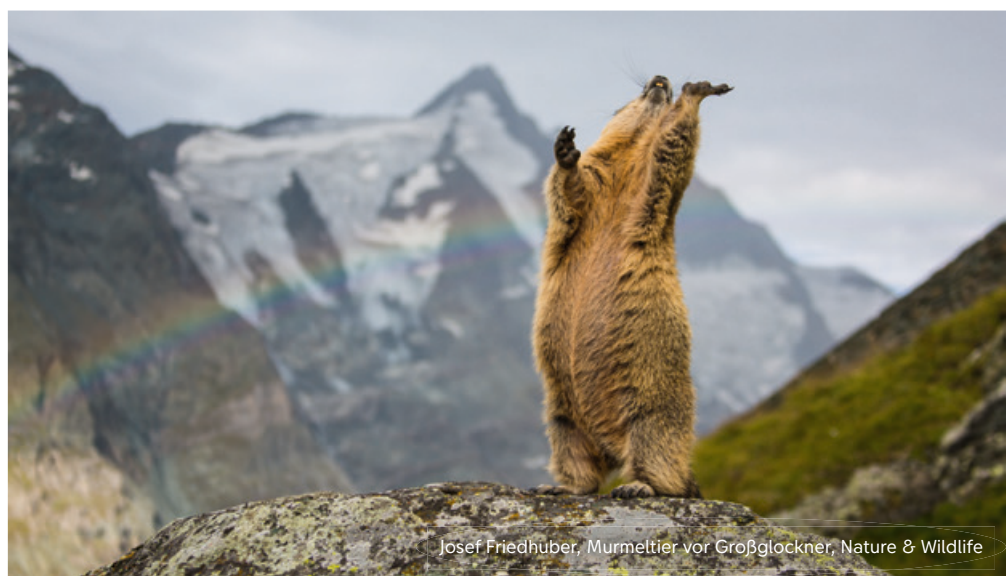
Tina Schiffbänker, Colorful, Landschaften



Elisabeth Laimer, einziges Handy, Menschen



Julia Altpfart, Spy hopping, Nature & Wildlife



Josef Friedhuber, Murmeltier vor Großglockner, Nature & Wildlife

CEWE Fotowettbewerb

Die schönsten Ecken Österreichs

Zwischen dem 10. April und dem 31. Mai 2025 fand in Zusammenarbeit von CEWE, ÖVF und der Donauregion Oberösterreich, dieser Fotowettbewerb statt. Insgesamt wurden 3.291 beeindruckende Aufnahmen einge-

reicht. Nach sorgfältiger Auswahl durch die Jury stehen nun die zehn Gewinner:innenfotos fest – diese möchten wir euch gerne vorstellen. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner!



1. Platz

Gaby Dorka, Dachstein Blick



„Im Herbst war ich mit meinem Mann an den Gosau-Seen wandern, als ich in der Ferne den Dachstein sah – sogar aus dieser Entfernung war er einfach imposant. Ich wollte ein besonderes Foto von dem Gletscherberg machen und fand eine Umrahmung durch die Felswände dafür passend. Mein Tipp, wenn man unterwegs ist: Auch einmal innehalten und den Blick schweifen lassen, damit man verschiedene Blickwinkel eines Motivs entdecken kann. Oberösterreich ist natürlich für Wanderer (und nicht nur für sie) ein Paradies mit seinen herrlichen Landschaften, egal ob Seen oder Berge. Auch mit dem Rad kommen wir oft hierher.“, sagt Gaby Dorka, die Gewinnerin des 1. Platzes mit dem Foto „Dachstein Blick“.



2. Platz

Daniel Burgstaller,
Sonnenuntergang an der Schlögener Schlinge



3. Platz

Christian Majcen, Sommermorgen



Falkmar Ameringer, Bläuling



Wolfgang Mayer, Saisonende



Thomas Walder, Blick auf Hallstadt



Martin Dworschak, Galgenberg in Niederösterreich



Josef Hinterleitner, Ziesels Dinner



Gaby Dorka, Alm-See



Wolfgang Laimer, Reiher



In Kooperation mit:
Donauregion OÖ www.donauregion.at

Wow-Effekt zum Aufklappen

Annika und Mathias Koch haben auf ihrer Japanreise unvergessliche Eindrücke gesammelt. In ihrem CEWE FOTOBUCH lassen sie uns diese besonderen Momente nacherleben – als stimmungsvolle Bildgeschichte mit einer beeindruckenden Panoramaseite als Highlight.

Profitiere als ÖVF-Mitglied von dem exklusiven Vorteil: Mit dem Code **OEVF-15** erhalten ÖVF Mitglieder auf alle Ausarbeitungen von CEWE **15% Rabatt**.

Jetzt unter **www.cewe-fotoservice.at** entdecken und eigene Erinnerungen gestalten.

Panoramaseite als Highlight

Eine Erinnerung sticht besonders hervor: die Schneeaffen in den heißen Quellen bei Nagano. Und genau diese haben wir auf einer Panoramaseite in unserem CEWE FOTOBUCH XL verewigt.



Passender Schubler →

Wir haben zusätzlich zum Cover einen Schubler mit einem unserer Lieblingsfotos von der Japanreise gestaltet, auf dem wir beide durch den bekannten Torii-Tunnel in Tokio zum „Hie“-Schrein laufen.





*„Jedes Mal, wenn wir
das Japan-Fotobuch
aufschlagen, zieht uns
die Panoramaseite
sofort in ihren Bann.“*

Annika und Mathias Koch, CEWE Kunden



Weitere Einblicke
und Gestaltungs-
tipps aus dem Japan
CEWE FOTOBUCH
finden Sie unter
diesem QR-Code.



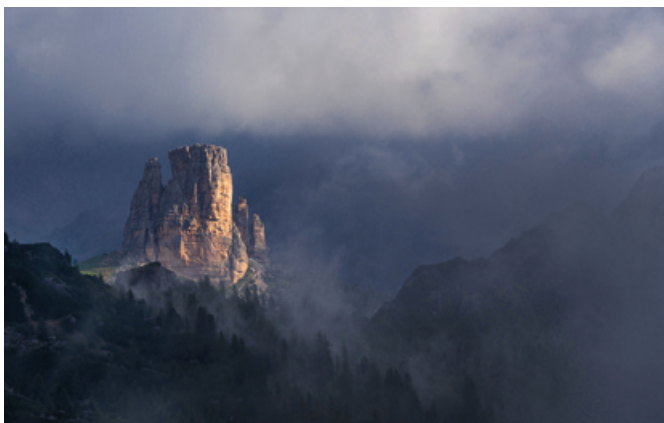
Barbara Seiberl-Stark

Wunder der Natur



"Baita Segantini/ Pale di San Martino"

Landschaftsfotografie und insbesondere das Fotografieren in den Bergen ist zweifelsohne eine meiner größten "Leidenschaften". Ich habe mich, solange ich zurückdenken kann, gerne in der Natur bewegt und das Wandern und Bergsteigen hat immer zu meinem Leben gehört. Vor etwa 12-13 Jahren ist dann der Wunsch dazugekommen, diese wunderbaren Momente in Bildern festzuhalten. Es war 2012, als ich in meine erste Spiegelreflexkamera investierte und nach einer kurzen, intensiven "Makrophase" wurde die Landschaftsfotografie bald zu meinem "Steckenpferd". Wenn ich in den Bergen unterwegs bin, dann am liebsten alleine und sehr "spartanisch". Oft schlafe ich im Auto oder im Matratzenlager einer Hütte, um möglichst nahe am Geschehen zu sein und damit die besten Momente, die zeitig in der Früh oder später am Abend sind, nicht zu verpassen.



Was mich am meisten fasziniert ist, dass Stimmungen im Gebirge extrem schnell wechseln können. Man kann/darf/muss immer mit dem "Unmöglichen" rechnen.

Ein Lichtstrahl, der für wenige Minuten auf einen Gipfel fällt, die Wolke, die sich genau zur rechten Zeit ins Bild schiebt DAS ist es, was für mich die Faszination ausmacht. Stimmungen, die sich mir häufig an völlig unbekannten und menschenleeren Locations bieten.

"Cinque Torri"



"Ra Gusela/ Passo Giau"

Jedoch auch neue Perspektiven bekannter Motive zu erarbeiten macht mir ungeheuer Spaß. Nicht das Bild, das es eh schon 1000 mal gibt, sondern etwas "Eigenständiges". Mein Credo: immer auch einen Blick zurück werfen, auch beim Wandern in der Bewegung.

Eines meiner schönsten Bergerlebnisse hatte ich vor einigen Jahren am Dürrenstein in den Dolomiten. Der Regen des Vortags war oben als Schnee gelandet, die Berggipfel waren angezuckert, dazu ein Sonnenaufgang in knalligen Farben, wie man es selten sieht und die Täler dick in Watte gepackt. Ein fotografischer "Jackpot". Ich war mutterseelen alleine, rundum absolute Stille, vom Kreischen einiger Bergdohlen durchbrochen. Mein Paradies.

Neben den Dolomiten bereise ich extrem gern nordische Länder. Auch dort ist mir wichtig nicht allseits bekannte Motive anzusteuern.

Sehr selten stelle ich einfach mein Stativ auf und warte. Abgesehen davon, dass ich ein Stativ-Muffel bin und Gott sei Dank eine ruhige Hand habe, schränkt mich das ein. Ich will flexibel sein, denn Lichtstimmungen haben die Angewohnheit, nicht zu warten.



"Lofoten"



"Nebelwelle"



Barbara Seiberl-Stark ist Leiterin der mobilen Therapie Caritas St. Pölten. Ihre Bilder wurden mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem Bundespreis der österreichischen Berufsfotografen in der Sparte Natur/Landschaft.

Mehr Bilder unter:

<https://500px.com/p/BarbaraSeiberl-Stark>



Wanderausstellung

Ein Rückblick auf die Staatsmeisterschaft 2024 unterwegs durch Österreich



Das Projekt der Wanderausstellung begann mit einer spontanen Idee. Rund hundert großformatige Bilder wurden mit Unterstützung von CEWE als Best-of von der Staatsmeisterschaft 2024 hergestellt und bei der Foto Adventure ausgestellt. Danach warteten die Bilder auf weitere Auftritte.

Lassen wir sie wandern, war die Überlegung. So entstand der Plan die Bilder in die Bundesländer zu schicken. Zum einen sollten die Werke, für die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Mühe gemacht haben, einem möglichst breiten Publikum gezeigt werden. Zum anderen um Besuchern der Ausstellungen Appetit auf das schöne Hobby Fotografie zu wecken.

Prominente Festredner, Landesinnungsmeister der Fotografen, Politiker, sowie Musiker, gestalteten die unterschiedlichen Vernissagen. Viele tausende Kilometer waren die Bilder mit dem zur Verfügung gestellten CEWE-ID-4 unterwegs.



Wie bereits im letzten Journal gezeigt, startete die Reise beim **Porsche Zentrum in Wien Liesing**. Ein toller Rahmen, edle Fahrzeuge, edle Bilder die sich zu einem gesamten Event fügten.

Danach ging es nach **Eisenstadt**, wo sich die Werke im **Schloss Esterhazy** präsentierten.

In **Linz** hat uns der Bürgermeister zwei Etagen im **Kulturzentrum Wissensturm**, das täglich von unzähligen Menschen besucht wird, zur Verfügung gestellt.

Bei den **Geschützten Werkstätten in Salzburg** schmückten die Bilder nicht nur den Eingangsbereich, sondern auch mehrere, der viel besuchten Gänge.



Eindrucksvoll zeigten sich Spitzenbilder auch in den Räumlichkeiten der **Hypo Bank Tirol** in Innsbruck.

Sehr großzügig stellte uns das **Porsche Zentrum Lins**, in **Rankweil** seinen Schauraum zur Verfügung, genügend Platz, um alle hundert Bilder zeigen zu können.

Ein ganz anderes Konzept kam in **Pörtlach** ins Spiel. Mit großzügiger Unterstützung des Tourismus Verbands, waren die einzelnen Werke nach einer tollen Eröffnung im Zentrum, über den ganzen Ort verteilt in Geschäften, Banken und Hotels zu sehen.

Knapp hundert Gäste waren bei der Vernissage im **Kunsthau Weiz**. Ein gelungener Abend mit zahlreichen Wortmeldungen, welche die Qualität und das Engagement der Teilnehmer lobten.

Der große Erfolg des Konzepts hinterlässt Spuren. Die **Terminplanung für das kommende Jahr**, mit den Bilder Staatsmeisterschaft 2025 hat bereits begonnen. Dabei haben wir uns entschlossen, die Siegerehrung die bisher bei der Photo+Adventure erfolgte, auf die Wanderausstellung im kommenden Jahr zu verteilen. Für die Siegerinnen und Sieger wird es damit weit leichter, dabei zu sein. Die Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Roswitha Pichler zur Ausstellung in Weiz

Diese Vernissage war nicht nur eine Eröffnung, sondern ein Fest für die Sinne und den Geist. Sie hat eindrucksvoll gezeigt, welch hohen Stellenwert die Fotokunst in Österreich genießt – und wie sie Menschen zusammenführt, begeistert und berührt. Ein gelungener Abend, der nicht nur die Werke, sondern auch die Leidenschaft der Fotograf:innen feierte und den Gästen ein unvergessliches Erlebnis schenkte.

Kurz: Diese Ausstellung ist eine Lobeshymne auf die Fotografie und ein glänzendes Beispiel dafür, wie Kunst uns alle bereichern kann.

Ein herzliches Dankeschön den Organisator:innen und all jenen, die mit ihrem Engagement und Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



SIGMA 16 - 300 mm

Das Extrem-Zoom-Objektiv

Ehe ich die "Eierlegende....." vorstelle, muss ich erst mit zwei Vorurteilen aufräumen. Das Objektiv um das es hier geht, ist für das **APCS – C Format** ausgelegt. Also nicht für die Königsklasse Vollformat. In einem Sensor der zweieinhalb Mal so groß ist, steckt vor allem beim Einsatz unter schlechten Lichtverhältnissen mehr drin. Die Bildqualität der APS – C Kameras ist aber inzwischen auf einem so hohen Niveau, dass sie für eine Reihe von Anwendungen prädestiniert sind. Damit verbunden sind kompaktere Objektive und solche mit einem recht großen Zoombereich.



Weitwinkel im Salzburger Mirabellgarten 16 mm 100 ISO



Vom gleichen Standpunkt, Tele300 mm 100 ISO

Damit komme ich zum zweiten Vorurteil, Mega-Zooms können nicht gut sein. Dem gegenüber steht die **moderne Glasforschung** und der damit einhergehende Verfügbarkeit einer Vielzahl spezieller Gläser, gekoppelt mit dem Einsatz von asphärischen Linsen und der **ausgetüftelten Berechnung** von Objektiven. Somit ist es heute möglich, was Jahre zuvor undenkbar war.



Münster Neuberg a.d. Mürz, Brennweite 100 mm 200 ISO



Brennweite 18 mm 200 ISO



Brennweite 16 mm 200 ISO

Kein Zweifel, Festbrennweiten sind Spezialisten und leisten noch mehr. Entscheidend ist aber, wann und wo wir welches Objektiv einsetzen. Fünf oder sechs Objektive im Rucksack schaffen sicher die Voraussetzung für eine abwechslungsreiche Motiv-Vielfalt. Wenn da nicht das lästige Objektivwechseln wäre. Ganz anders ist das mit einem **Universal Zoom**. Jederzeit ist es damit sehr einfach die optimale Anpassung an die Perspektive oder den Ausschnitt vorzunehmen.

Das Sigma 16-300 mm DC – OS basiert auf einer völlig neuen Rechnung, in der alle optischen Errungenschaften der letzten Jahre angewandt wurden. Der **Zoomfaktor von 18,75** ist sensationell und entspricht je nach Kamera 24-450 mm beziehungsweise 25,6-480 mm – bezogen auf Vollformat. Das ist jedoch nicht alles. Stellt man die Brennweite auf 70 mm, dann schafft dieses Wunderding einen **Abbildungsmaßstab von 1:2**. So kann also auch das Makro-Objektiv in den meisten Fällen zu Hause bleiben.

Alles in einem, Weitwinkel – extremes Tele – Normalobjektiv und Makro. Und das bei einer wirklich überragenden Bildqualität.

Ein Objektiv für Städtebesuche, Landschaft, Safari, Tabletop. Einfach für alles, was im Urlaub, bei einem Spaziergang oder an einem regnerischen Tag zuhause anfällt und man gerne auf die Speicherkarte bringen möchte.



Safari im Zoo. Brennweite 240 mm 400 ISO



Tele-Portrait Brennweite 300 mm 200 ISO



Aug in Aug. Brennweite 300 mm 400 ISO



Abb.maßstab 1:2,
Brennweite 70 mm 100 ISO

Technische Daten:

Kameraanschluss:

Canon RF Mount, Sony E-Mount, L-Mount,
Fujifilm X Mount

Brennweite: 16-300 mm

Lichtstärke (F): 3.5-6.7

Optischer Aufbau:

20 Linsen in 14 Gruppen (1 FLD, 4 SLD,
4 aspherical elements)

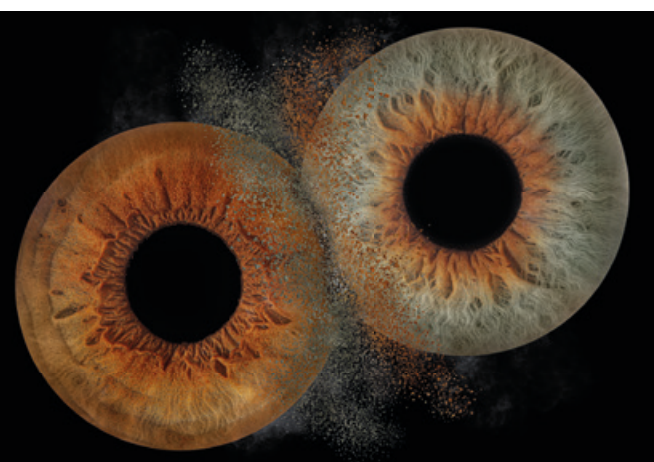
Größter Abbildungsmaßstab: 1:2 bei f=70mm

Filterdurchmesser (mm): 67mm

Abmessungen: 73.8mm x 121.4mm Länge

Gewicht (g): 615g

Mitgeliefertes Zubehör: Streulichtblende,
Frontdeckel, Rückdeckel



Thomas Fischer

Professionell mit Neugier und Spaß

Abseits der Aufträge für Kunden versuche ich mindestens einmal im Jahr etwas anderes fotografisch auszuprobieren.

Als Sport- und Portraitfotograf groß geworden versuche ich immer neue Perspektiven, neue Brennweiten einzusetzen. Als typische Portraitbrennweite (doppelte Normalbrennweite) bietet sich ein 90er bei Kleinbild an. Das Spiel mit der Tiefenschärfe begeisterte mich früh und bald wurde daraus ein 180er und schließlich das Leitz 280er 1:2,8 zu meinem Lieblingsobjektiv.

Bloß, kann man als Profi auch mit einem extremen Weitwinkel gute Portraits kreieren? So entstand die Serie mit 14mm. Die Aufnahmen wurden im Studio gemacht, der Hintergrund wurde natürlich ausgetauscht.

In eine eigene Welt – für mich gänzlich neu – taucht man mit Cosplay ein. Erst beim Shooting merkte ich, wie viele Anhänger es auch in Österreich gibt. Viel Schminke, viel Kreativität, viel Leidenschaft zeichnen diese Bilder aus.

Ein eigenes Universum ist für mich die Iriden-Fotografie. Viele standardisierten Systeme helfen den Fotografen weltweit bei dieser einzigartigen Fotografie. Ich wollte aber noch mehr Qualität zeigen.

So ein Iris-Foto wird aus ca. 8-10 verschiedenen Aufnahmen zusammengesetzt. Im extremen Nahbereich bekommt man das Bild nicht auf einmal scharf. Stacking ist das Zauberwort. Durch die Wölbung des Auges bleibt auch immer eine störende Spiegelung erhalten. Deshalb machen wir zusätzlich eine 2. Serie mit veränderter Lichtposition. Um einen 3-dimensionalen Effekt zu erzielen setze ich das Licht extrem seitlich und mit einem sehr kleinen Spot. Der Rest ist Arbeit im Photoshop.

Bei Unterwasser-Bildern direkt im Meer, See oder Pool ist die Lichtsituation meist schwierig bzw. nicht befriedigend. Mein Zugang war, ein Aquarium im Studio aufzustellen. Die Decke wurde der neue Hintergrund, von unten fotografiert und endlich konnte ich mein Licht so wählen, wie ich es haben wollte!

Jeder benötigt Profilbilder! Dies ist meine Interpretation.

Drei Einstellungen – eine von vorne, eine etwas seitlich und ein richtiges Profil – die Aufnahmen aus dem Fotostudio wurden wieder wieder im Photoshop zusammengesetzt,

Es ist nicht das Ziel schöne Bilder sondern interessante Bilder zu erschaffen.

Thomas Fischer
Landesinnungsmeister der Steiermark

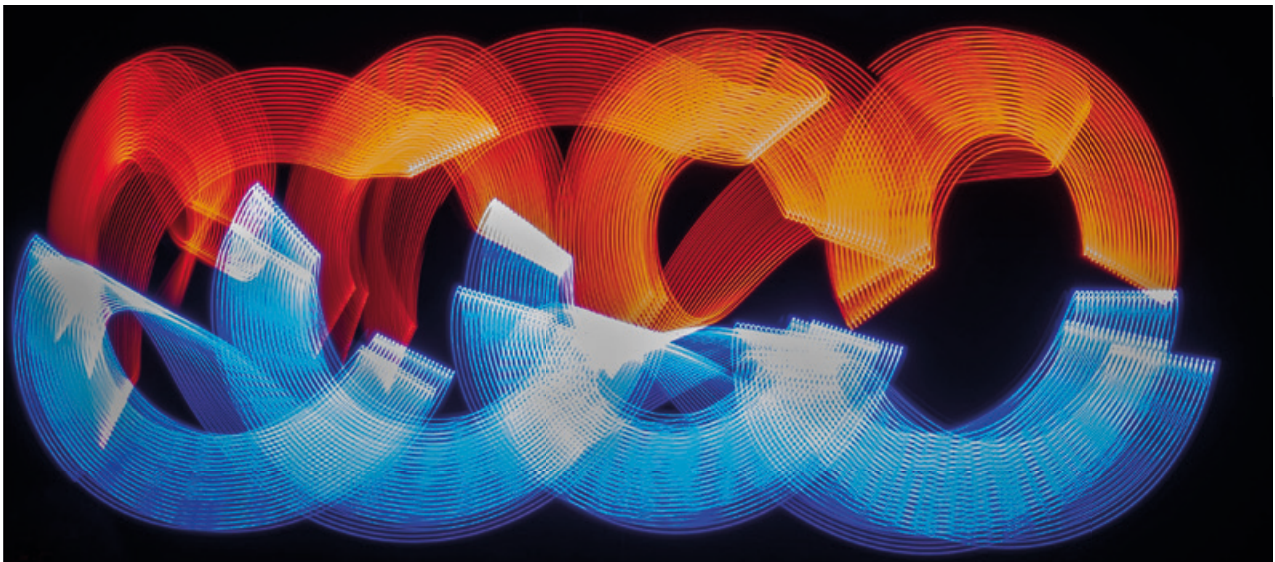
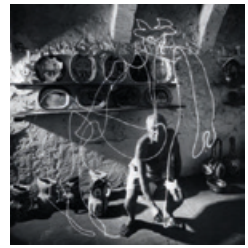
www.fotofischer.at



Malen mit Licht

Kühne Ideen mit Licht und Farbe

Étienne-Jules Marey, ein französischer Arzt befestigte 1889 Glühlampen an den Gelenken von Versuchspersonen. Anhand der entstandenen Bilderserie konnte er die verschiedenen Bewegungsabläufe studieren. Er gilt somit als Pionier der "Lichtmalerei", die später auch Pablo Picasso faszinierte. Zusammen mit einem befreundeten Fotografen setzte er Leuchtstifte für die Bilderserie "Picasso malt mit Licht" ein.



Mit Licht zu malen, zu zeichnen, zu gestalten, ist faszinierend. Sie können über Licht und Farbe herrschen und Ihre kühnsten Ideen in Bilder umsetzen. Ein paar unterschiedliche Lichtquellen, die Kamera, ein Stativ und ein drahtloser Fernauslöser. Das sind im wesentlichen die technischen Voraussetzungen.

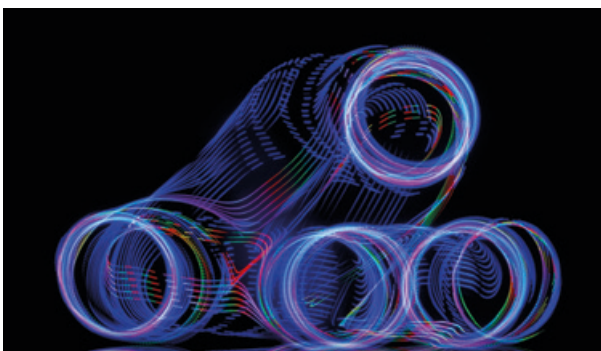
Zu zweit, einer der die Kamera bedient bzw. den künstlerischen Part übernimmt, ist es einfacher. Kreise, Spiralen, Wellenlinien, was immer man in die Nacht "malen" will, für das kreative Potential gibt es keine Grenzen. Für perfekte Kreise oder Kugeln, ist ein Akkuschauber, mit bunten Lichtern bestückt hilfreich. Auch mit Lichtschwertern, Striplights oder einer Fahrradfelge mit LED-Band, lassen sich vielfältige Lichtskulpturen formen.

Für die gemalten Bilder sind fast immer 100 ISO zu empfehlen. Die Blende wählen Sie je nach benötigter Schärfentiefe und für den Verschluss B – Bulb. Die Zeit der Belichtung ist Gefühlssache. Von 30 Sekunden bis zu 2 Minuten, je nach Helligkeit der Lichtquelle und wie aufwändig die "Malerei" ausfällt.

Dieser Beitrag lässt noch vieles offen, sowohl technisch, gestalterisch, oder was die Lichtquellen betrifft, dennoch hoffe ich, Ihr Interesse für's Erste geweckt zu haben.

Viel Spaß beim Ausprobieren

Anselm F. Wunderer www.CF1.at



Steyr - Stadt der Perspektiven

90 Jahre Naturfreunde Fotoclub Steyr

Helmut Daucher



Steyr während der blauen Stunde

Geschichte

Bereits um 1932 begannen erste Mitglieder der Naturfreunde Steyr, sich intensiv mit der Fotografie zu beschäftigen. 1935 wurde mit rund 30 Mitgliedern die Fotosektion gegründet. Von Anfang an standen Schulungen und gemeinsame Fotoausflüge im Mittelpunkt.

1947 verfügte die Fotosektion über einen eigenen Clubraum und eine Dunkelkammer. In den Wintermonaten brachten die Mitglieder das Brennholz selbst mit, um die Räume beheizen zu können. In den 60er-Jahren entwickelte sich eine rege Ausstellungstätigkeit und Mitte der 70er-Jahre erzielten die Mitglieder große Erfolge bei nationalen und internationalen Fotowettbewerben. Der Club organisierte eigene Wettbewerbe und Fotomarathons.

Wie viele andere Vereine war auch der Fotoclub Steyr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie stark betroffen. Während mehr als einem Jahr ohne persönliche Treffen schwand die Mitgliederanzahl und zu den Clubabenden fanden sich oft nur wenige Personen ein. Es stand sogar die Auflösung des Vereins zur Diskussion.

Dank des engagierten Einsatzes von Karl Lang, Johannes Pottfay und Helmut Daucher konnte der Club jedoch mit einem abwechslungsreichen Programm sowie verstärkter Öffentlichkeitsarbeit – unter anderem über soziale Medien und neuer Homepage – wiederbelebt werden.



Versteckte Hinterhöfe



Steyr bei Nacht

Aktivitäten

Die Themen im laufenden Jahr reichen von Makro-, Sport-, Landschafts- und Reisefotografie bis hin zu Porträt- und Architekturfotografie. Unsere Clubabende finden alle zwei Wochen statt. Alternierend bieten wir Inspirationsabende und praktische Aktivitäten wie z. B. Portraitfotografie im Studio, Steyr zur blauen Stunde, Street Art, Food Photography, Bildbearbeitung und vieles mehr.

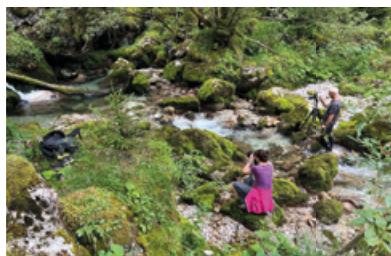
Darüber hinaus werden monatlich die "Bilder des Monats" zu jeweils vorgegebenen Themen hochgeladen, bewertet und gemeinsam besprochen.



Auf den Spuren in Steyr



Labor



Fotoausflug ins Gesäuse



Portraitfotografie im Studio



Bibliothek Stift Admont

Gemeinschaft

Die Vielzahl an Pokalen, Medaillen und anderen Trophäen wurden wie die steigende Anzahl an Mitgliedern zum Platzproblem in unserem Clubraum, wo sich auch noch ein Farb- und ein Schwarzweißlabor befindet. Unsere Clubtreffen finden deshalb seit mehr als einem Jahr im wunderschönen Hotel Minichmayr, am Zusammenfluß von Enns und Steyr statt.

Wir präsentieren uns am jährlichen Adventmarkt mit einer umfangreichen Foto-Ausstellung in Garsten. Zudem übernehmen wir heuer die Organisation der Siegerehrung der OÖ Naturfreunde Landesmeisterschaft. Wir verfügen über eine kleine Galerie in einem leerstehenden Geschäftslokal am Stadtplatz welches uns dankenswerterweise von der Firma Hartlauer vorübergehend zur Verfügung gestellt wurde. Aktuell arbeiten wir an der Ausstellung "Steyr – Stadt der Perspektiven", deren erster Teil noch in diesem Jahr gezeigt wird.



Ausstellung im Rahmen des Adventmarktes Steyr

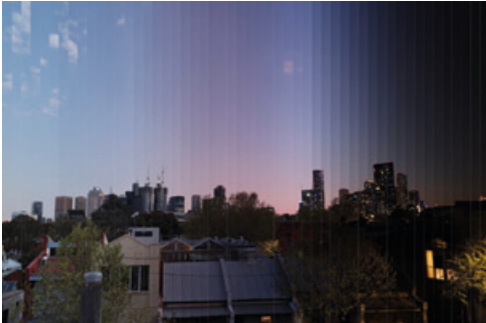


Wasserfall Gesäuse

Timescapes

Zeit sichtbar machen

Jürg von Känel



1 "time slicing"

Während der COVID Pandemie, als wir in Melbourne nicht weiter als 5 km von zu Hause weg konnten, beschäftigte mich die Frage was passiert, wenn man einen **Zeitraffer auf 0 Sekunden** komprimiert. Man hätte dann nur noch ein einziges Bild. Wie kann man aber trotzdem den Verlauf der Zeit in diesem einen Bild darstellen? Die einfachste Methode ist es, von jedem Bild im Zeitraffer einen Streifen herauszuschneiden **"time slicing"** und diese dann zusammenzusetzen. **Bild 1:** Ein Sonnenuntergangsbild der Melbourne-Skyline, das aus 52 Streifen zusammengesetzt ist.

In meinen Nachforschungen stellte sich heraus, dass Stephen Wilkes bereits 2009 begann, solche Bilder zu machen, die er "Day to Night" nannte.

Meine Experimente führten mich zur generellen Frage: **"Wie kann man Zeit in der Fotografie darstellen?"** In Anlehnung an die verschiedenen "-scape"-Fotogenres nenne ich diese Methode **"Timescapes"**.

Eine weitere Technik ist das **"time stacking"**. Dabei werden Bilder übereinander gelegt, um zum Beispiel eine Mondfinsternis in allen Phasen zu zeigen - **Bild 2:** "Bloodmoon über dem Royal Exhibition Building in Melbourne".



2 "time stacking"

Mit modernen digitalen Methoden sind Techniken gegenüber dem analogen Zeitalter einfach geworden. Die digitalen Methoden erlauben viel Spielraum für die Komposition von Zeitabschnitten. Nicht nur gerade Schnitte, sondern auch **fließende, unregelmässige Übergänge** sind interessant.

Eines meiner ersten komplexen Timescape-Bilder mit fließenden Übergängen entstand beim Moomba Festival in Melbourne. Von einer Brücke aus machte ich von 16 Uhr nachmittags bis ca. 22 Uhr abends **alle 30 Sekunden ein Bild** (mehr während des Feuerwerkes). Daraus entstand ein Bild mit 9 ausgewählten Aufnahmen, die Tag, Goldene Stunde, Blaue Stunde, Zwielficht, Feuerwerk und Nacht repräsentieren - **Bild 3**.



3 2022-03-14 Moomba Festival, Melbourne Australia

Selbstverständlich gibt es eine unendliche Menge von kreativen Möglichkeiten, wie man die Länge der Zeit, die Art der Komposition und der Schnitte, hart oder fließend, kombinieren kann. Ein neueres Beispiel ist der Sonnenaufgang rechts, welcher mit harten Kreisen geschnitten wurde, um den Eindruck zu erwecken, dass die aufgehende Sonne die Nacht verdrängt - **Bild 4**. Auch die Länge der Zeit kann stark variieren.

Für Sonnenauf- und -untergänge reichen ein paar Stunden, bis zu einem Tag, falls man von Nacht zu Nacht geht. Wenn man mehr Zeit hat, kann man mit verschiedenen Jahreszeiten arbeiten. Ich nenne diese Kompositionen "**Seasonscapes**". Diese erfordern wesentlich mehr Planung. Meine erste Seasonscape war ein Baum im Cussonia Court, auf dem Gelände der Universität von Melbourne - **Bild 5**.

Das Erstellen von Timescapes braucht viel Planung. Dafür rechne ich mit Tagen bis Wochen und Stunden und Tagen für das Fotografieren. Letztlich dauert es Monate, um ein Bild zu bearbeiten. Ich starte mit **500 bis 1500 Aufnahmen**, die zuerst editiert werden müssen. Dann erstelle ich einen Zeitraffer, um ein besseres Gefühl für das Material zu erhalten, und wähle dann die Methode des Zusammensetzens aus. Schliesslich entstehen erste Entwürfe, bevor die finale Methode und Komposition festgelegt wird - meist nach vielen Iterationen.

Die Seasonscape der Alp Grüm entstand, indem im Sommer, Herbst und Winter drei 'gleiche' Panoramen aufgenommen wurden. Das Zusammensetzen war ziemlich aufwendig, obwohl ich die genaue Position und Aufstellung des Stativs dokumentiert hatte - **Bild 6**.



4 2025-07-13 Sonnenaufgang Melbourne Australia



5 2022/23 Cussonia Court, Melbourne Australia



6 2024/25 Alp Grüm, Switzerland, Seasonscape Sommer, Herbst und Winter

Jürg von Känel, ist ein pensionierter Computer Wissenschaftler. Heute konzentriert er sich darauf, das Thema "Zeit" in der Fotografie sichtbar zu machen.

2021/22 schrieb er ein **Buch** darüber. Eine kostenlose, elektronische Kopie kann von <https://www.jvkperspective.com/visualising-time> heruntergeladen werden. Momentan sammelt Jürg Material für eine erweiterte zweite Ausgabe. Instagram: @jvkPerspective, Web: <http://www.jvkPerspective.com>



Notizen

Das neue Walimex Studio

Das neue, Top ausgestattete Mietstudio in Neusiedl - Burgenland.

<https://www.mietstudio-neusiedl.at/>

10% Rabatt bei Buchung von ÖVF Mitgliedern.



Und damit Sie das Studio kennen lernen gibt es am **Montag, 8. Dezember** (Feiertag) 2025, 14 – 16.30 Uhr den Workshop **Erotik im Advent**

Ein Weihnachtsbaum, stimmungsvolle Dekorationen und als Kontrast Joyce, in unterschiedlichen, leuchtenden Dessous. Ein **Studio Workshop** mit tollen Hintergründen, professionellem Licht der besonderen Art bei **WALIMEX – Nordlicht in Neusiedl**.

Nicht nur die Kameras werden verwöhnt, sie erwarten auch Kuchen Kekse und Getränke.

€ 130.—* **Sonderpreis für ÖVF Mitglieder € 65.–**



Neuer Vorsitz in Vorarlberg

Christian Kurz hat seinen Wohnsitz in die Schweiz verlegt und daher den Vorsitz zurück gelegt.

Marcel Egger, der mehrfache ÖVF Staatsmeister und Sieger vieler anderer Wettbewerbe übernimmt mit 1. Oktober, den Landesvorsitz vom ÖVF Vorarlberg.



Mit Jahresende verlieren die **ÖVF FOTOPÄSSE** ihre **Gültigkeit**. Die neuen sind mit einem QR-Code versehen und haben daher kein Ablaufdatum.

Wichtig: Die neuen Fotopässe können nur ausgestellt werden, wenn ein Bild vom jeweiligen Mitglied vorliegt. Ein Bild kann entweder auf der ÖVF Datenbank hochgeladen werden, oder man sendet es per E-Mail an service@oevf.at



Jetzt noch einfacher mit uns in Kontakt treten

Ab sofort sind wir noch einfacher für Dich erreichbar! Neben den bisherigen Kontaktmöglichkeiten haben wir eine **neue Telefonnummer** eingerichtet:

+43 676 544 31 75



Du kannst uns jederzeit anrufen. Eine kurze Rückfrage, Terminvereinbarung oder Anliegen, wir sind für Dich da.

Über dieselbe Nummer kannst Du uns **auch ganz bequem per WhatsApp** schreiben. So erreichst Du uns rund um die Uhr auf dem schnellsten Weg – unkompliziert, direkt und so, wie es für Dich am besten passt.



Termine

Wettbewerbe für Frauen und Männer

Der Gedanke, einen speziellen Fotowettbewerb für Frauen einzurichten, entstand aufgrund vieler Gespräche mit engagierten Fotografinnen, bei denen immer ein wenig zu hören war, dass Frauen sich nicht so gerne bei Wettbewerben beteiligen. Darum sollte es einen speziellen Wettbewerb nur für Frauen geben. Drei Kategorien: **Blütenzauber, Mensch und Tier sowie Reisen – Abenteuer.**

Da im Sinne des Gleichheitsgesetzes, geschlechtsspezifische Veranstaltungen nur dann zulässig sind, wenn beiden Geschlechtern adäquates angeboten wird, haben wir auch einen speziellen Fotowettbewerb für Männer ausgeschrieben. Gleichfalls drei Themen: **Body Building, Werkzeug – vom Hammer bis zum Bagger, sowie Bier.**

Beide Wettbewerbe, zu denen **pro Sparte jeweils 5 Bilder** eingereicht werden können, laufen noch bis zum **31. Oktober**.

Österreich Foto Wettbewerb

Der ÖVF-Foto Wettbewerb ist mittlerweile zu einer fixen Einrichtung geworden. Drei Wettbewerbe mit jeweils drei Themen pro Jahr. Danke an dieser Stelle, allen die bisher mitgemacht haben.

Mit 1. Oktober ging es in die nächste Runde. Gefragt sind Motive zu:

- **Rund um den Wein**
- **Adventmärkte**
- **Nebelstimmungen**

Bis zum **31. Januar** können pro Teilnehmer/Teilnehmerin ja vier Bilder eingereicht werden. Nähere Informationen und den Weg zum Download

www.oesterreich.oevf.at



Info-Abend vom Kreta-Workshop

Der Fotoklub Traiskirchen lädt zu einem kostenlosen Fotoabend der Sonderklasse in den großen Saal der Volkshochschule Traiskirchen. In 90 Minuten sehen Sie unsere besten Bilder über die Arbeitsweisen eines interessanten und professionellen Fotografen mit einem Modell.

Die Idee zum einwöchigen Aktworkshop auf Kreta entstand aus einer Klubabend-Idee. Unter Einbindung von Drohnen- und kurzen Videosequenzen geben wir informativ und ungeschönt unsere Erkenntnisse von der Planung bis zu den Ergebnissen an alle interessierten Gäste weiter.

Termin: Im 1. Quartal 2026 (Der genaue Zeitpunkt folgt per ÖVF-Medien und auf unserer Website www.fotoklubtraiskirchen.at).

Ort: Volkshochschule Traiskirchen, Arkadiaweg 1, 2514 Traiskirchen

Preis: kostenlos (freie Spende willkommen)

E-Mail Kontakt: info@fotoklubtraiskirchen.at (über Voranmeldungen und Anfragen freuen wir uns)

Impressum

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
"ÖVF-Journal" Zeitschrift des ÖVF
erscheint 3mal jährlich.

Herausgeber

ÖVF Österreichischer Verband der Fotografie
www.oevf.at, service@oevf.at
1030 Wien, Karl-Farkas-Gasse 22-6.0G

ZVR Zahl 132040169 eingetragen bei Bundespolizeidirektion
Wien

Vorsitz

Anselm F. Wunderer
praesident@oevf.at Tel. 02258 8925/ 0664-325 88 10
Redaktion Riki Wunderer
redaktion@oevf.at
Titelbild Falkmar Ameringer
Druck SAXOPRINT GmbH.
Enderstr. 92 c, 01277 Dresden
www.saxoprint.at

Redaktionsschluss für Journal 1-2026

31. Januar 2026

cewe

Stilvoll begeistern.

Ein einzigartiges Statement – Monat für Monat
mit Ihren schönsten Aufnahmen.



cewe-fotoservice.at